

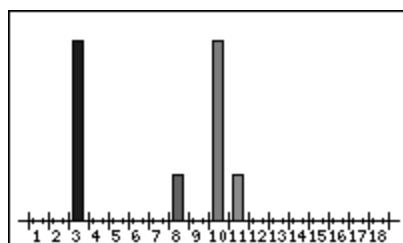
[startseite](#)

## Evaluationsergebnisse: 'Pattern Recognition' (ws0910) - Marcin Grzegorzek

### Studiengang

Ich studiere z.Zt. im Studiengang

1 Diplom / Informatik mit Nebenfach	0 x
2 Diplom / Informatik mit Anwendungsfach Wirtschaftsinformatik	0 x
3 Diplom / Computervisualistik	4 x
4 Bachelor Informationsmanagement (alte Ordnung)	0 x
5 Bachelor Informationsmanagement (neue Ordnung)	0 x
6 Master Informationsmanagement (alte Ordnung)	0 x
7 Master Informationsmanagement (neue Ordnung)	0 x
8 Bachelor Informatik	1 x
9 Master Informatik	0 x
10 Bachelor Computervisualistik	4 x
11 Master Computervisualistik	1 x
12 Master Wirtschaftsinformatik	0 x
13 Bachelor Lehramt (neue Ordnung)	0 x
14 Lehramt Grund- und Hauptschule (alte Ordnung)	0 x
15 Lehramt Realschule (alte Ordnung)	0 x
16 Magister mit Nebenfach Wirtschaftswissenschaft	0 x

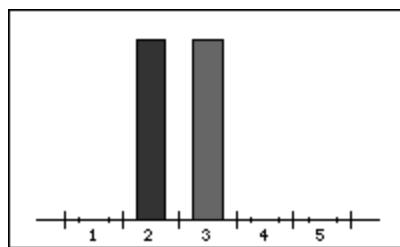


17 Bachelor Anglistik / Medienmanagement	0 x
18 Bachelor Ecological Impact Assessment	0 x

## Veranstaltung

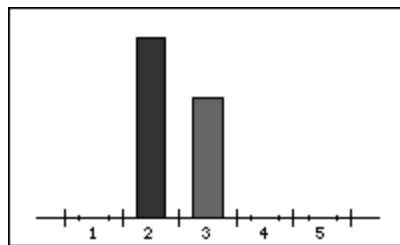
Bewerten Sie nun bitte die Gestaltung dieser Lehrveranstaltung.

Das Niveau des Stoffes als solches ist für mich ...



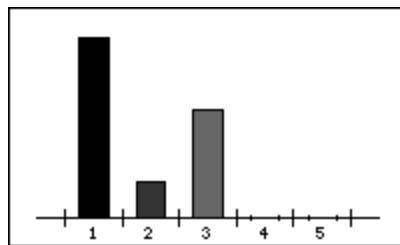
1 viel zu hoch	0 x
2 ...	5 x
3 ...	5 x
4 ...	0 x
5 viel zu niedrig	0 x

Der Umfang des Stoffes ist für mich ...



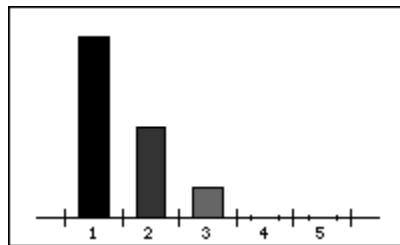
1 viel zu hoch	0 x
2 ...	6 x
3 ...	4 x
4 ...	0 x
5 viel zu niedrig	0 x

Die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte sind ...



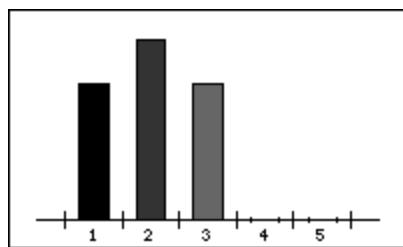
1 sehr aktuell	5 x
2 ...	1 x
3 ...	3 x
4 ...	0 x
5 sehr veraltet	0 x

Der Stoff ist ...

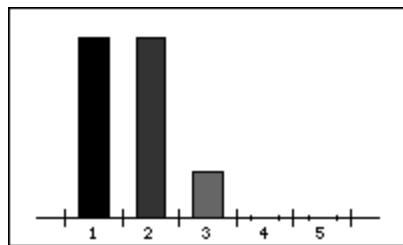


1 sehr strukturiert	6 x
2 ...	3 x
3 ...	1 x
4 ...	0 x
5 völlig unstrukturiert	0 x

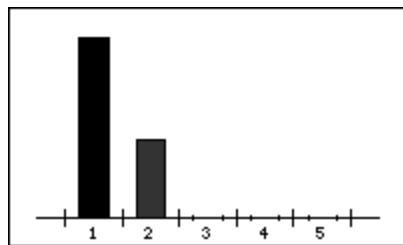
Es treten unnötige inhaltliche Überschneidungen mit anderen Kursen auf.



**Das Thema der Lehrveranstaltung als solches ist für Beruf, Praxis, Prüfung oder Studienziel ...**



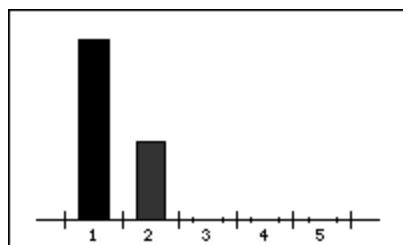
**Die Organisation der Veranstaltung (z.B. inhaltlicher Aufbau, Ankündigungen, Planung etc.) empfinde ich als ...**



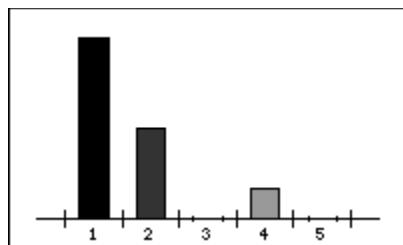
### Auftreten der Dozentin / des Dozenten

Bitte beurteilen Sie hier das persönliche Auftreten der Dozentin / des Dozenten in dieser Lehrveranstaltung.

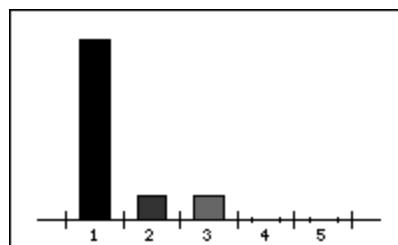
**Die Dozentin / der Dozent wirkt immer gut vorbereitet.**



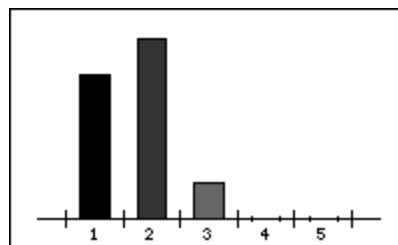
**Die Dozentin / der Dozent fördert Fragen und aktive Mitarbeit.**



**Die Dozentin / der Dozent nimmt die Studierenden ernst (Lernerfolge, Studiensituation, Motivation, Aufgeschlossenheit etc.)**



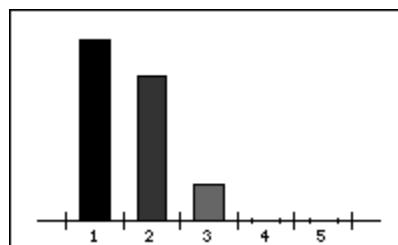
**Die Dozentin / der Dozent versteht es, ihre / seine Veranstaltung(en) in interessanter Form zu halten.**



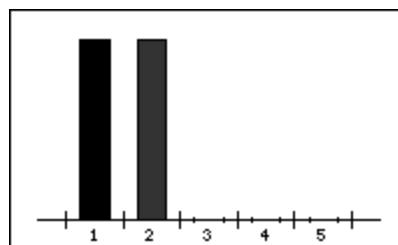
### Didaktische Kompetenz der Dozentin / des Dozenten

Bewerten Sie nun bitte die didaktischen Fähigkeiten der Dozentin / des Dozenten anhand Ihrer Erfahrung in dieser Veranstaltung.

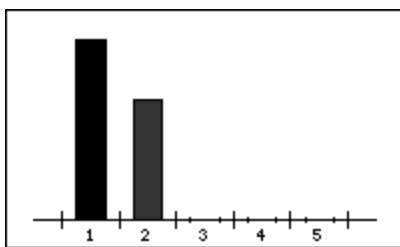
**Die Dozentin / der Dozent ist in der Lage, den Stoff zu vermitteln.**



**Die Dozentin / der Dozent versteht es, mich für das Thema zu motivieren.**



**Den Einsatz von Unterrichtsmedien (Tafel, PowerPoint, Overhead-Projektor, Lernplattform, etc.) seitens der Dozentin / des Dozenten empfinde ich als ...**



## Lehramtsspezifisch

Bitte beurteilen Sie hier lehramtsspezifische Inhalte.

Ist der im Modulhandbuch angegebene Workload für die Lehrveranstaltung Ihrer Meinung nach realistisch angesetzt?

noch keine Antworten

Begründen Sie bitte ggf. Ihre abweichende Einschätzung.

Ist die Studierbarkeit der Veranstaltung in dem gemäß Modulhandbuch vorgegebenen Studienjahr gewährleistet?

noch keine Antworten

Wenn „nein“, dann bitte Gründe aufzählen.

Waren die Voraussetzungen für den erfolgreichen Besuch der LV dem Studienjahr entsprechend?

noch keine Antworten

Wenn „nein“, dann bitte Gründe aufzählen.

Werden im Rahmen der zu evaluierenden Lehrveranstaltung auf lehramtsspezifische Belange Rücksicht genommen? (z. B. die Tatsache, dass Lehramtsstudierende Veranstaltungen aus drei FB besuchen müssen und daher vom Stundenplan weniger flexibel sind, oder die Tatsache, dass Lehramtsstudierende das System KLIPS benutzen müssen.)

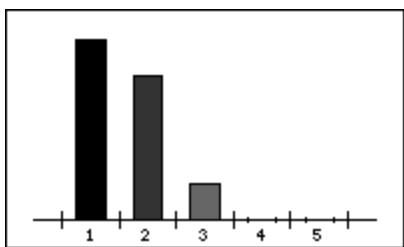
noch keine Antworten

Wenn „nein“, dann bitte Gründe aufzählen.

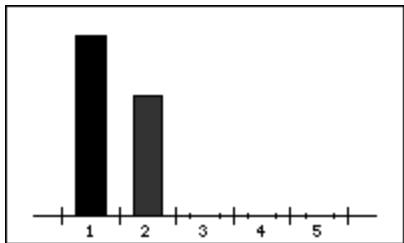
## Gesamteindruck

Bitte beurteilen Sie den Gesamteindruck, den Sie von dieser Veranstaltung haben.

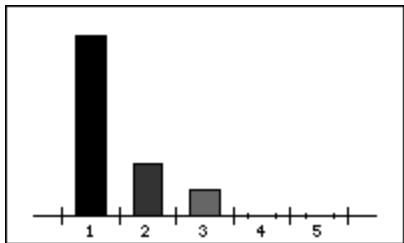
Der Besuch der Lehrveranstaltung hat sich für mich gelohnt.



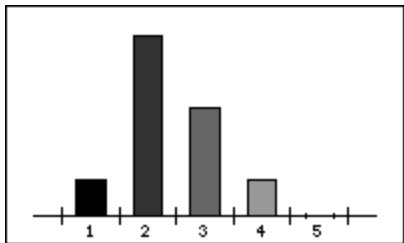
**Ich lerne viel in der Lehrveranstaltung (bezogen auf die Menge an Information).**



**Ich lerne etwas fachlich Sinnvolles und Wichtiges in der Lehrveranstaltung (bezogen auf die Qualität der Information).**

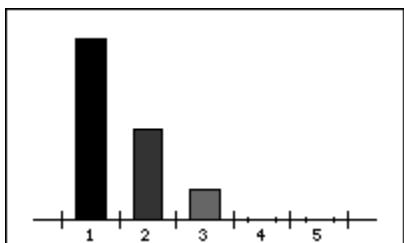


**Ich fühle mich gut auf die zur Lehrveranstaltung anknüpfende Klausur/ Prüfung vorbereitet.**

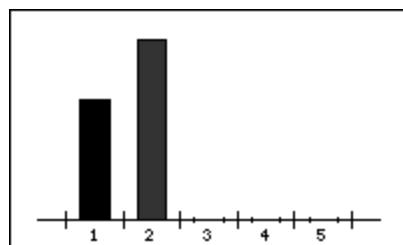


## Übung

**Die Übung ist inhaltlich und zeitlich mit der Vorlesung abgeglichen.**



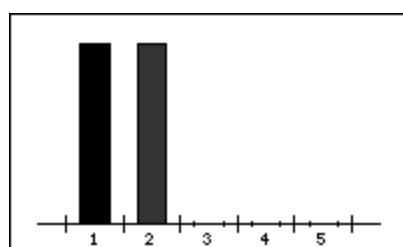
**Die Übung ist eine sinnvolle Ergänzung der Vorlesung.**



1 stimme voll zu	4 x
2 ...	6 x
3 ...	0 x
4 ...	0 x
5 stimme gar nicht zu	0 x

## Gesamtnote

Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung die folgende Benotung geben.



1	5x
2	5x
3	0x
4	0x
5	0x

Schnitt 1.5

Hier haben Sie noch die Möglichkeit, beliebige Gedanken zu Veranstaltung und Dozentin / Dozent zu formulieren.

Ich finde es sehr gut, dass an der Universität Koblenz dieser Kurs angeboten wird, da die Grundlageveranstaltung Bildverarbeitung nicht ausreichend dieses Themas behandelt. Für die Vorlesungen selbst würde ich mir zu Beginn jeder Veranstaltung eine bessere Motivation wünschen, wozu man den folgenden Stoff verwenden kann. Im Moment fehlt mir persönlich noch der "große" Überblick über alle bisher angesprochenen Themen und deren Zusammenhänge untereinander. Die Folien finde ich an sich sehr schlüssig und übersichtlich gestaltet. An manchen Stellen fehlt allerdings "die letzte Schlussfolgerung", was besonders bei der Bearbeitung der Übungsaufgaben auffällig war.

Ich finde es sehr gut, dass so viele Beispiele an der Tafel Schritt für Schritt gezeigt werden.

Trotz mancher Mängel muss ich sagen ist die Veranstaltung sehr gut. Was mich gestört hat, war zum einen die Tatsache, dass einem das Lernen ohne dem Buch von Theodoridis sehr schwer viel, bzw, kaum möglich war, weil es nun einmal zu den aktuellsten Werken gehört. Ich empfinde das Buch als eine Art Skript zur Vorlesung und allein deswegen müsste doch wenigstens ein Exemplar im Semesterapparat stehen. Zum anderen ist mir aufgefallen, dass sich die Ü im Verhältnis zum Vorlesungsstoff immer weiter inhaltlich verschiebt, d.h. die behandelten Themen distanzieren sich immer weiter desto fortgeschritten das Semester ist.

Sehr gut strukturierte Veranstaltung mit engagiertem Dozenten. Die Kommunikation zwischen Dozent und Studenten war manchmal etwas mühsam, wenn diese versucht haben Englisch zu sprechen.

Ich finde die Veranstaltung sehr anspruchsvoll. Bei einigen Themen (Beispielsweise bei den neuralen Netzen) wäre es mir lieber gewesen, wenn es mehr und umfassender Beispiele gegeben hätte.

Die Anforderung 2/3 der Punkte in den Übungen für die Klausurzulassung zu erzielen halte ich für zu hoch. 50 % wären angemessener.

Gut erklärt und angemessen schwer für eine Master-Veranstaltung.

Einige male (vor allem am Anfang) wurde sich etwas zu lange mit den einfachen Beispielen an der Tafel beschäftigt, während die komplizierteren Passagen dann verhältnismäßig knapp in der Vorlesung behandelt wurden. So kam es vor, dass die Konzentration am Anfang schwer aufrecht zu erhalten war. Der Praxisbezug hätte manchmal etwas mehr hergestellt werden können (also nicht nur auf Klassifizierung eingehen, sondern auch auf Probleme wie overfitting, gute Partitionierung der Trainingsdaten, Evaluation der Ergebnisse, etc). Sehr gute Vorlesung.

**Wie beurteilen Sie die starke Einbindung der Lehrveranstaltung an das Buch von Theodoridis? Wie beurteilen Sie das Buch selbst?**

Ich besitze das Buch nicht.

Habe das Buch leider nicht gelesen. Allerdings ist die Ausrichtung an einem Buch meistens sehr hilfreich.

Naja wie eben schon erwähnt, hat es Vor- und Nachteile. Es ist auf der einen Seite nicht frei erwerbbar wie ein Skript, aber trotzdem Grundlage für diese Veranstaltung. Trotzdem fand ich die Arbeit mit dem Buch als sehr hilfreich. Es ermöglichte mir eine gute Vor- und besonders Nachbearbeitung des Lehrinhaltes. Ich konnte soweit fast immer alle Verständnislücken anhand des Buches füllen. Zudem bietet es mir ein gutes "Big Picture" und auch die Möglichkeit über den Tellerrand hinaus zu schauen.

Es war einfach die entsprechenden Referenzen zur Vorlesung im Buch nachzuschlagen. Weitere Beispiele und Ausführungen haben bei der Bearbeitung der Übung geholfen. (Schade, dass es nur wenige ausleihbare Exemplare gab, sodass ich mir das Buch selbst kaufen musste.)

Einerseits ist die starke Einbindung gut, da man immer eine Nachschlagemöglichkeit hat. Andererseits sind die Übungen teilweise zu stark an das Buch angelehnt. Einmal gefunden, ist es mehr abschreiben, als wirklich verstehen. In manchen Themen ist das Buch auch sehr kurz gehalten.

Es ist sicher eine Hilfe, da man einige Dinge leicht nachschlagen könnte. Ich habe das Buch bisher aber noch nicht benutzt.

Ein die Vorlesung eng begleitendes Buch finde ich sehr gut. Ich kann die Vorlesungsinhalte sehr gut nacharbeiten. Das Buch ist sehr umfangreich, der Stoff wird aber oft sehr konzentriert dargestellt, so dass ich teilweise Verständnisschwierigkeiten habe. Ohne die Beispiele im Buch wäre ich aufgeschmissen.

Hatte ich noch nie in der Hand.

Das Buch habe ich bisher eher sporadisch zum Nachschlagen/Vertiefen einiger Themen verwendet. In diesen Fällen waren die Erklärungen und besonders die Beispiele recht hilfreich. Für mich hat sich die Anschaffung (trotz des relativ hohen Preises) gelohnt.

Der Vorteil der starken Einbindung des Lehrbuchs ist, dass bei Problemen nachgelesen werden kann. Das Buch selber ist ausführlich.

**Wie beurteilen Sie das Zwischenspiel Folien/Tafel in der Vorlesung? Ist das Verhältnis OK, oder sollten Folien bzw. die Tafel mehr ins Spiel kommen?**

Finde ich gut so.

Das Verhältnis von Folien/Tafel finde ich vollkommen in Ordnung

Ich kann ganz ehrlich sagen, dass ich bis jetzt in keiner Veranstaltung so ein gutes Verhältnis zwischen theoretischem Stoff auf den Folien und Beispielen wie auch Zwischenerklärungen (die auch noch methodisch-didaktisch sehr gut sind) an der Tafel erlebt habe. Das Verhältnis ist sehr gut.

Ok.

Die Beispiele an der Tafel (auch am Anfang als Wiederholung) sind sehr gut, um die theoretisch Behandelten Themen praktisch anzuwenden.

Ich fände es besser, wenn mehr Beispiele, und Anwendungen an der Tafel gezeigt würden.

Das Verhältnis ist OK.

Das Verhältnis ist sehr gut.

Gerade bei längeren Formeln finde ich es wesentlich angenehmer und übersichtlicher, wenn sie an der Tafel entwickelt werden - vor allem sind dabei dann auch die Zusammenhänge verständlicher. Daher finde ich das Verhältnis von Folien zu Tafel in der Vorlesung eigentlich genau richtig.

Das Verhältnis ist ok.

**Welche Teile der Vorlesung waren für Sie so trivial, dass man sie kürzen oder sogar ganz weglassen sollte?**

bisher keine

Keine. Einige Teile überschneiden sich mit BV 3, allerdings ist durch die Wiederholung auch ein Bezug her gestellt.

Ich würde an dieser Stelle diverse Stellen nennen können, aber man muss bedenken, dass ich auch Computerlinguistik I/II sowie KI I/II bereits gehört habe und vor dem Abschluss meines Studiums bin. Wenn man die Veranstaltung als selbsterklärende aufgebaute Vorlesung betrachtet würde ich jeden bearbeiteten Teil der Pattern Recognition so weiter einbauen.

Ok.

Wiederholungen (z.B. Fourier-Transformation) sollten meiner Meinung nach nicht weggelassen werden, da sie die Inhalte verdecklichen und Wiederholungen immer sinnvoll sind.

keine

Keine.

Alle Erklärungen waren notwendig, manchmal haben mir sogar noch Grundlagen gefehlt, die aber nicht in der Vorlesung erklärt werden sollten.

Es gab hin und wieder einzelne Bereiche, die ich schon bei Prof. Paulus in BV I/II gehört habe (z.B. Co-occurrence Matrizen). Allerdings scheint Prof. Priese in den BV-Vorlesungen etwas andere Schwerpunkte zu legen, deswegen sollte man diese Bereiche besser nicht kürzen (oder nur bei Bedarf erklären?).

.

**Welche Teile der Vorlesung waren für Sie so schwer oder so interessant, dass man ihnen viel mehr Zeit widmen sollte?**

Das kann ich erst bei genauerer Durchsicht meiner Unterlagen sagen. Sicher werden noch einige Fragen vor der Klausur auftauchen.

Im Grunde genommen könnte man fast jedem Teil der Vorlesung noch mehr Zeit widmen, aus reinem Interesse, nicht auf Grund des Schwierigkeitsgrades. Vielleicht könnte man diese V in "Grundlagen der P.-R." umbenennen und eine darauf aufbauende Veranstaltung dazu anbieten.

Ok.

Back-Propagation Algorithmus: hier hätte ich gerne ein aufführlicheres Beispiel zu einer konkreten Anwendung gehabt. Insgesamt überall mehr und größere Beispiele.

Ich hatte beim Thema "Data Transformation and Dimensionality Reduction" ein paar Verständnisprobleme (Karhunen-Loeve, SVD), vielleicht könnte man diesen Bereich auf 3 statt 2 Vorlesungen ausweiten.

Clustering

**Wie beurteilen Sie die Übungsblätter und die Übungen? Tragen Sie zum Verständnis des Faches bei?**

Ja, die Ü-Blätter tragen sehr zum Verständnis bei! Bei den Übungen würde ich mir wünschen, dass nicht nur die Ergebnisse der Aufgaben besprochen werden sondern auch nochmal ein paar Worte darüber verloren werden, wann man dieses oder jenes Verfahren nimmt.

Die Übungen sind gut.

Das bearbeiten der Ü-Blätter trägt zum Verständnis des Faches bei. Sie sind sehr theoretisch und stark an V und Ü gebunden, was ich nicht als negative empfunden habe.

Der Umfang war bei Blatt 2 viel zu hoch, die anderen Blätter waren ok. Es hilft beim Verständnis ein praktisches Beispiel zu rechnen. Es ist sehr hilfreich dabei das Buch zur Verfügung zu haben.

Die Uebungsblaetter tragen zum Verstaendnis bei, da die angesprochenen Formeln und Methoden einmal Schritt fuer Schritt durchgerechnet werden. Dies ist vielleicht manchmal etwas zeitaufwendiger (deshalb wahrscheinlich auch die Beschwerde ueber zu schwere Uebungsblaetter), aber hilft beim Verstaendnis. Wie schon oben erwähnt sind manche Aufgaben zu aehnlich im Buch (dort auch viel zu wenig erklärt), so dass man im Zweifel einfach abschreibt ohne es richtig zu verstehen.

Ja, prinzipiell schon. Es ist gut, dass die Übungsblätter sich an den Beispielen in der Vorlesung orientieren, sonst wären sie extrem schwierig.

Die Übungsblätter sind ok. Die Aufgaben waren teilweise schwer, andere jedoch fair.

Ja, sie helfen sehr.

Die Übungsblätter tragen auf jeden Fall zu Verständnis und Vertiefung bei!

Ja.

Für WS10/11 gibt es Überlegungen, die Lehrveranstaltung mit einem Projektpraktikum zu begleiten, in dem Studenten an einem der ICPR-Wettbewerbe (International Conference on Pattern Recognition) teilnehmen. In den Wettbewerben werden üblicherweise Systeme zur konkreten Aufgaben der Mustererkennung programmiert und evaluiert. Hätten Sie Interesse an so einem Projektpraktikum?

Projektpraktikas werden im Bachelor angeboten. Ich habe bereits ein Praktikum absolviert, hätte aber Interesse daran, wenn es angeboten wird.

Konkrete Aufgaben sind optimal um das Gelernte anwenden zu können. Natürlich habe ich Interesse daran.

Prinzipiell großes Interesse, aber mitten im Diplom leider keine Zeit.

Hatte schon alle Praktika, ansonsten ja.

Projektpraktikum ist schon abgehackt. Aber die Idee ist sehr gut, da man theoretische Inhalte aus der Vorlesung praktisch im Praktikum anwenden kann. Alleine von der Vorlesung faellt mir die Vorstellung von der Anwendung und Umsetzung schwer.

Im Prinzip schon - nur leider darf man da ja nur eins machen und das hab ich bereits.

Ja, das hört sich gut an, es wäre aber besser wenn ein Forschungspraktikum angeboten werden würde. Ein Projektpraktikum ist nur für Bachelor-Studenten interessant, die Vorlesung ist eigentlich aber für Master-Studenten.

Ja